

Aussichtsturm Seekopf - Die vierte Wand

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL. WERTSCHÖPFUNGSKETTE
UNTERGLIEDERUNG | TOURISMUS
PROJEKTREGION | NIEDERÖSTERREICH
LE-PERIODE | LE 14-20
PROJEKTLAUFZEIT | 22.10.2019-30.06.2021
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 170258,32€
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 150675,65€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTRÄGER | MARKTGEMEINDE ROSSATZ-ARNSDORF

KURZBESCHREIBUNG

Mit dem Projekt „Aussichtsturm Seekopf – Die vierte Wand“ wurde ein innovativer Aussichtsturm am Seekopf in der Wachau errichtet. Er verbindet zeitgenössische Architektur, künstlerische Gestaltung und nachhaltige Bauweise. Der Turm dient als Attraktion am Welterbesteig Wachau und macht die landschaftliche Schönheit der Region neu erlebbar. Zielgruppen sind Wandernde, Naturfreund:innen, Einheimische und Kulturtourist:innen. Der neue Turm bietet eine barrierearme, inszenierte Wegeführung und wurde unter starker Einbindung der Region realisiert.

AUSGANGSSITUATION

Der alte Aussichtsturm am Seekopf war baufällig und musste aus Sicherheitsgründen abgetragen werden. Als beliebtes Ausflugsziel und Teil des Welterbesteigs hatte der Standort hohe Bedeutung für Einheimische und Tourist:innen. Um den Ausblick zu erhalten und gleichzeitig eine gestalterisch hochwertige Lösung zu finden, wurde ein künstlerisch-architektonischer Wettbewerb durchgeführt. Die Herausforderung bestand darin, einen Neubau zu schaffen, der sich harmonisch in die sensible Kulturlandschaft der Wachau einfügt.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Das Projekt verfolgte mehrere Ziele: Erhalt und gestalterische Aufwertung des beliebten Aussichtspunktes Seekopf Entwicklung eines innovativen und kunstvoll gestalteten Bauwerks im öffentlichen Raum Stärkung des sanften Tourismus entlang des Welterbesteigs Förderung regionaler Identifikation mit dem Natur- und Kulturraum Zielgruppen: Wanderer und Naturgenießer:innen Bewohner:innen der Wachau Tourist:innen mit Interesse an Architektur, Kunst und Landschaft Schulklassen und Reisegruppen auf Entdeckungsreise durch das UNESCO-Welterbe.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Rückbau der alten Warte und Planung eines neuen Aussichtsturms durch ein künstlerisches Wettbewerbsverfahren Errichtung eines 15 Meter hohen Turms mit Stahlkonstruktion (LEADER) und Holzverkleidung aus Lärchenlamellen (Kunst im öffentlichen Raum NÖ) Konzeption einer Wegeführung entlang einer „vierten Wand“, die den Ausblick schrittweise inszeniert Einbindung lokaler Akteur:innen wie dem Jankerklub Rossatz und der Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf Zusammenarbeit mit regionalen Gewerken: Zimmerer, Tischler, Stahl- und Holzproduzenten

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Der neue Aussichtsturm ist seit seiner Eröffnung ein beliebtes Ziel für Wandernde und Besucher:innen des Welterbesteigs. Er verbindet künstlerische Qualität mit touristischer Funktion und ökologischer Nachhaltigkeit. Erzielte und erwartete Wirkungen: Aufwertung des Seekopfs als Natur- und Kulturerlebensraum Stärkung regionaler Identität und bürgerschaftliches Engagement Förderung nachhaltiger Mobilität durch Wander- und Öffi-Tourismus Beitrag zur Sensibilisierung für gestalterisches Bauen im Welterbegebiet Die vierte Wand ist mehr als ein Aussichtsturm – sie ist ein gestalterisches Statement für verantwortungsvollen, landschaftsbezogenen Bau im öffentlichen Raum.



(c) eSeL.at - Lorenz Seidler